

Umfassend und vertraulich

Verbesserte Lebensqualität im Alter dank Sozialberatungen von Pro Senectute

Das Alter hat viele Gesichter. Oft drücken Sorgen. Was wird mit meiner Gesundheit sein? Reicht das Geld? Wie lange kann ich selbstständig leben? Pro Senectute kennt alle Fragen rund um das Alter. In der angebotenen Sozialberatung und individuellen Finanzhilfe wird gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen nach optimalen Lösungen gesucht.



Die Sozialberatung soll die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten erhalten oder verbessern.

fololia

Die 87-jährige W. S. hat vor kurzem bei einem Sturz ihren Oberschenkelhals gebrochen. Sie befindet sich noch für wenige Tage in der Reha. Das Gehen macht ihr Mühe. Trotzdem sehnt sie sich nach ihrem gemütlichen Zuhause. Da möchte sie weiterhin selbstständig wohnen. Wie wird dies für sie möglich? Wie kann sie sich organisieren? Ihre Wohnung liegt im Hochparterre und ist nur über eine Treppe erreichbar. Viele Fragen quälen die Seniorin. Nach langem Zögern meldet sie sich in ihrer Not für eine Sozialberatung bei Pro Senectute an.

«Frau W.S hat richtig gehandelt. Eine unserer Sozialberaterin besucht Frau W. S. und klärt gemeinsam mit der Seniorin und ihrem Sohn die Bedürfnisse und die Möglichkeiten ab», erklärt Xaver Wittmer, Fachverantwortlicher Sozialberatung, Pro Senectute Aargau.

Umfassende Sozialberatungen

Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute beraten Menschen ab 60 und ihre Angehörige bei allen Fragen rund um das Alter, mit dem Ziel, die Lebensqualität und die gesellschaftliche Ein-

gliederung des älteren Menschen zu verbessern. «Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir begleiten die Ratsuchenden auf einem Stück Lebensweg, den sie immer selbst wählen», betont Wittmer. Pro Senectute setzt sich dafür ein, ältere Menschen solange als möglich und sinnvoll im vertrauten Umfeld zu belassen – selbstbestimmt und möglichst unabhängig in den gewohnten eigenen vier Wänden.

Die Themenschwerpunkte der Sozialberatung sind Unterstützung bei Lebensfragen und der Lebensgestaltung, Fragen des Zusammenlebens, rund ums Wohnen, zur Gesundheit, Pflege sowie Entlastung.

Eine weitere Stärke von Pro Senectute ist die Beratung zu Fragen rund um die Finanzen und die Vorsorge sowie die Bud-

getplanung. Gemeinsam mit den Klienten wird eine Übersicht über die finanzielle Situation geschaffen und geklärt, ob allenfalls Ansprüche gegenüber AHV, Pensionskasse und Krankenkasse bestehen und nicht geltend gemacht wurden. «Häufig drücken mit einem gesundheitlichen Problem auch finanzielle Sorgen. Ein Klient beispielsweise muss zweimal in der Woche an die Dialyse und ist auf Hilfe angewiesen. Wir beraten ihn bei seinen Fragen rund um die Organisation sowie zu Fragen der Sozialversicherung und der Finanzen. Überdies klären wir den Anspruch auf Ergänzungsleistungen ab.» Bei den meisten Fragen kann Pro Senectute weiterhelfen oder verweist auf entsprechende Fachstellen. Die Sozialberatung ist kostenlos und vertraulich.

Zugehende Demenzberatung

Menschen mit Demenz sind im Laufe ihrer Krankheit mit grossen Veränderungen, Belastungen und Herausforderungen konfrontiert. Die Betreuung und Pflege ist komplex und anspruchsvoll. Damit die Nahestehenden ihre Aufgabe bewältigen können, unterstützt Pro Senectute in enger Zusammenarbeit mit Alzheimer Aargau die Betroffenen und deren Angehörige. «Durch Hausbesuche, Familienberatung und kontinuierliche Begleitung werden die betroffenen Familien gestützt, gestärkt und entlastet, damit das private Hilfsnetz möglichst lange funktioniert und die betroffenen Personen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können», erklärt Xaver Wittmer.

ISABEL ITEN

DIE HÄUFIGSTEN FRAGEN AN DIE SOZIALBERATUNG

- Mein Mann wurde krank und wohnt nun im Pflegeheim. Muss ich unser Haus verkaufen? Wo soll ich dann wohnen?
- Wie überzeuge ich meine Eltern, dass der Eintritt in ein Altersheim für sie das Beste ist?
- Wo soll ich wohnen? Die altersgerechten Wohnungen sind zu teuer für mein EL-Budget, muss ich jetzt ins Altersheim?
- Was soll ich tun, ich erhalten keine EL, doch meine Rente reicht mir nicht aus, um alle meine bescheidenen Rechnungen zu bezahlen?
- Meine Frau musste wegen Herzproblemen ins Spital. Sie wurde nach einer Patientenverfügung gefragt. Was ist das eigentlich und wie erstellt man eine Patientenverfügung?
- Meine Kinder drängen mich, einen Vorsorgeauftrag zu erstellen. Wie mache ich das? Muss ich zum Notar oder wohin kann ich mich wenden?
- Meine Kinder haben sich zurückgezogen und meine Grosskinder sehe ich praktisch nicht mehr. Wie kann das geändert werden?
- Seit einiger Zeit wird meine Mutter immer vergesslicher. Sie erinnert sich nicht an Angelegenheiten, die wir kurz zuvor besprochen hatten. Ausserdem stapeln sich bei ihr ungeöffnete Briefe und Rechnungen. Sie will aber keine Hilfe. Wie weiter?
- Mein Vater ist im Spital und wird nach seiner Rückkehr nach Hause Pflege und Unterstützung im Haushalt benötigen. An wen kann ich mich wenden und was ist dabei zu beachten?

TAG DER PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN – MONTAG, 30. OKTOBER

Zum dritten Mal findet der Aktionstag «Tag der betreuenden Angehörigen», welcher in den Kantonen Aargau und Solothurn durchgeführt wird, am Montag, 30. Oktober statt.

Damit sagen Pro Senectute Aargau, Entlastungsdienste Schweiz – Aargau-Solothurn, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau und Solothurn, Kanton Aargau und Pro Infirmis Aargau/Solothurn an verschiedenen Standorten Dankeschön:

- Damit wollen sie den pflegenden und betreuenden Angehörigen Anerkennung aussprechen für alles, was sie leisten – oft nicht sichtbar im Hintergrund. Ohne dieses grosse Engagement würde das Gesundheitswesen nicht funktionieren.
- Die Organisationen möchten aber auch aufzeigen, dass die betreuenden Angehörigen sich Unterstützung holen können. Denn nur wer regelmässig Verschnaufpausen einlegt, kann



auch Sorge zu sich tragen. So führt die eigene Zuwendung nicht zur Überlastung.

An folgenden Standorten werden Mitarbeitende der verschiedenen Organisationen von 15 Uhr bis 17 Uhr vor Ort sein.

- Aarau, Citymarkt
- Baden, Badstrasse vor H&M
- Brugg, Einkaufszentrum Neumarkt
- Frick, Coop
- Lenzburg, Einkaufszentrum Lenzopark
- Reinach, Einkaufszentrum Bärenmarkt
- Wohlen, Migros
- Zofingen, Migros

IM FOKUS

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Zurzach
Baslerstrasse 2A
5330 Bad Zurzach

Telefon: 056 249 13 30
Fax: 056 249 06 22
E-Mail: info@ag.prosenectute.ch
Internet: www.ag.prosenectute.ch
Spendenkonto: 50-1012-0

Stellenleiterin:
Monika Schumacher

Sozialarbeiterin:
Liliane Hofer (Pensionierung per 31. Oktober 2017)
Franziska Casada

Sachbearbeiterin:
Gabriella Spuhler

Bezirksvertreter:
Rudolf Nydegger, Rietheim



Team Bad Zurzach:
v.l. Gabriella Spuhler, Franziska Casada
Liliane Hofer, Monika Schumacher

Ein neues Angebot

Haben Sie Lust, neue Leute kennen zu lernen und dabei Ihrem Kopf, Herz und Seele etwas Gutes zu tun? Vielfältige Kurse, Führungen und Ferien bieten wir dazu an. Ferien im Januar in wunderschöner Davoser Winterlandschaft. Die einmalige Gelegenheit, die Volg-Verteilerzentrale zu besuchen oder sich während den Multivisionsshows in Paradiese entführen zu lassen. Männer können ihre Talente in einem Kochkurs oder beim Bügeln ausleben, während Frauen sich bei der Louis Widmer Führung eine Auszeit gönnen.

Eine berührende Begegnung

In diesen Tagen erleben wir, wie sich Klienten bei unserer in Pension gehenden Sozialarbeiterin bedanken, für die kostenlose Beratung zu finanziellen und persönlichen Themen, die sie erfahren durften. Es berührt uns zu sehen, welches Vertrauensverhältnis zwischen den Senioren und der Sozialarbeiterin aufgebaut werden konnte, ebenso beeindruckt uns die Offenheit, die sie der Nachfolgerin entgegenbringen.



ISS Health Care



Ihr Partner im Bereich
Gesundheitswesen –
seit über 25 Jahren

ISS und Pro Senectute –
zwei starke Partner am
gleichen Standort

ISS Facility Services AG
Suhrenmattstrasse 29
5035 Unterentfelden
Telefon 058 787 97 97

Die Jubiläumsreportagen
der Pro Senectute Aargau werden
unterstützt durch:

traitafina 
genuss leben

ISS FACILITY SERVICES


NEUE AARGAUER BANK